



Schiefer.

MATERIALKOMBINATIONEN UND DETAILS

Gibt es eine Harmonie der Gegensätze?



Eine Dach- oder Fassaden-eindeckung in Schiefer ist von jeher etwas Einzigartiges: Vollkommen natürlich, edel in der Anmutung und über Generationen hinweg ein robuster Schutz.

Doch Schiefer kann noch mehr. Der kraftvolle blaugraue Farbton des Urgesteins eignet sich perfekt zur Kombination mit Baustoffen, wie Holz, Metall, Beton, Glas oder Ton.

Schwungvolle, detailreiche Schieferdeckarten setzen spannende Kontraste zu anderen Baustilen. Neue, geradlinige Schieferdeckarten vermögen aktuelle Architektur in ihrer puristischen Optik zu unterstreichen.

Und überall dort, wo anderen Materialien bautechnische Grenzen gesetzt sind, sorgt Schiefer häufig für einen gelungenen Abschluss und eine zeitlose Ästhetik. Zum Beispiel bei Kaminen, Gauben, Giebeln und Attiken.

Schiefer ist so vielfältig in seiner Anmutung und seinem Charakter wie kaum ein anderer Baustoff. Und er ist ein echter Teamplayer.

Ob bei Neubau oder Sanierung – Schiefer setzt kraftvolle Akzente an Dach und Fassade.

Kraftvolle Ästhetik für moderne Architektur.

SCHIEFER UND METALL

Robust, haltbar, modern und ästhetisch. Die Kombination aus Metall und Schiefer verspricht eine lange Lebensdauer mit bleibender Schönheit und Wertigkeit. Die Anschaffungskosten sind dabei erfreulich wirtschaftlich.

Das Urgestein Schiefer kann ein überraschend modernes Gesicht zeigen. Geradlinige Rechteck-Deckarten und Fassadensysteme machen es möglich. Zum Beispiel in Kombination mit Metall. Bei dieser Fassade übernimmt ein Metallprofil im oberen Bereich der

Steine die Überdeckung. Im unteren Bereich werden die Steine durch Klammern auf dem Profil fixiert. Der Kontrast zwischen dem hellen Metall und dem glänzenden, dunklen Schiefer erzeugt ein überaus effektvolles Lichtspiel.

Bei dem Fassadensystem werden die Schiefersteine in die Metallprofile wie in ein Schienensystem eingehängt.

Der Kontrast zwischen dem hellen Metall und dem dunklen Schiefer erzeugt eine lebhaft, spannende Optik an der Fassade.



Schieferfarben und Oberflächen	Max. Steingröße	Steinstärke
InterSIN® SIN 970, spaltrau	60 x 60 cm	10 mm
InterSIN® SIN 970, poliert		
InterSIN® SIN 980, spaltrau	60 x 30 cm	
ColorSIN® CS 50, spaltrau	60 x 60 cm	
ColorSIN® CS 50, poliert		

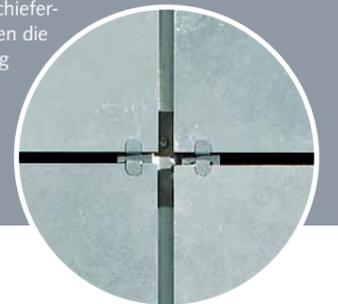
Drei Schieferfarben in verschiedenen Oberflächen bieten Planern Freiraum für extravagante Fassadengestaltungen.

Klammertechnik

Die Schiefersteine werden einfach mit Edelstahlklammern in eine Aluminium-Unterkonstruktion eingehängt.

Das System ist so konstruiert, dass thermische Ausdehnungen aufgefangen werden.

Unterschiedliche Schieferformate ermöglichen die perfekte Anpassung an die Gebäudegeometrie.



Bei der Ausführung in Klammertechnik basiert das Fassadensystem auf einer variablen Aluminium Unterkonstruktion, in die Schieferplatten von 10 mm Stärke schnell und einfach mit Edelstahlklammern eingehängt werden.

Es entsteht kaum Verschnitt, da die Unterkonstruktion die Verwendung von Schieferplatten in beliebiger Größe bis 60 x 60 cm erlaubt und sich somit jeder Gebäudegeometrie optimal anpasst. Die Sichtfugen erzeugen dabei eine geradlinige, moderne Optik.

Die Symmetrische Deckung ist durch das geringe Quadratmetergewicht ideal für die Fassadengestaltung großer Gebäudekörper, bei denen eine hohe Wirtschaftlichkeit entscheidend ist.

- ▶ Optimaler Systemaufbau zur Aufnahme gängiger Dämmstoffdicken gemäß EnEV
- ▶ Einfache und schnelle Montage durch Einhängen in Edelstahlklammern statt Verankerung
- ▶ Absorption von thermischen Ausdehnungen durch die Aluminium-Unterkonstruktion
- ▶ Steingrößen bis 60 x 60 cm (InterSIN® SIN 980 bis 60 x 30 cm)
- ▶ Geringes Quadratmetergewicht durch 10 mm Steinstärke
- ▶ Hohe Lebensdauer durch robuste Schieferqualität
- ▶ Ästhetisch ansprechend durch diverse Farb- und Oberflächenvarianten
- ▶ Durchgängig gleichbleibende Fugenbreite durch Klammertechnik
- ▶ Moderne Optik durch gerade Linienführung

Eine gelungene Symbiose.

SCHIEFER UND METALL

Das Wechselspiel verschiedener Dekorativer Schieferdeckungen verleiht der Fassade einen traditionellen, verspielten Touch. Die Metallelemente an Giebel, Dachabschluss, Gauben und Vordach bringen Abwechslung ins Spiel.

Schiefer und Metall ist immer eine gelungene Kombination. Auf dem Dach und an der Fassade. Je nach Schieferdeckart kann die Gesamtwirkung geradlinig und klar sein oder einen feinen Kontrast

zwischen moderner Kühle und traditioneller Verspieltheit erzeugen. Beide Varianten haben ihren Reiz und steigern die Wertigkeit einer Immobilie dauerhaft.

Eine hochmoderne Schieferdeckart für die Fassade. Die Lineare Deckung arbeitet mit in der Breite variablen Stoßfugen zwischen den rechteckigen Steinen, die zu mutigen Fassadengestaltungen einladen. Denn die Hinterlegung der Fugen kann mit unterschiedlichen Materialien ausgeführt werden. Zum Beispiel mit **ColorSIN®** Farbschiefer in Rot- oder Grüntönen oder auch wie hier mit Edelstahlstreifen.

Auch auf dem Dach entfaltet Schiefer seinen natürlichen Charme. Die beliebte Rechteck-Doppeldeckung ist eine der kostengünstigsten Schieferdeckarten und unterstreicht einen klaren, modernen Baustil. Besonders elegant ist diese Lösung mit breitem Metallvordach und innen liegender Regenrinne.



Natürlichkeit zum Quadrat.

SCHIEFER UND HOLZ

Zukunftsorientiertes Bauen
im Einklang mit der Natur.

Dieses Passivhaus mit der prägnanten
Fassade aus Schiefer und Holz bietet
eine so enorme Wärmedämmung, dass
die Vorgaben der Energieeinsparungs-
verordnung EnEV deutlich unterschritten
werden. Die Variable Rechteck-Deckung
bildet dabei einen modernen Kontrast
zur Holzbekleidung.

Nichts ist einfallreicher als die Natur.
Kein Wunder, dass sich Holz und
Schiefer so gut vertragen. Beide
Werkstoffe sind vollkommen natürlich
und stehen für ökologisch sinnvolles
Bauen und Wohnen.

Und auch hier lebt das Wechselspiel
der Materialien vom Kontrast. Der
dunkle Schiefer bringt warme Holzöne
zur Geltung. Die individuelle Maserung
des Holzes findet sein Echo in der
unikaten Struktur jedes einzelnen
Schiefersteines.

Auch dieses moderne Einfamilienhaus
setzt durch die Kombination von Holz
und Schiefer Maßstäbe in Ästhetik und
Energieeffizienz. Die Unterkonstruktion
aus Holz und Wärmedämmung und die
Eindeckung mit Schiefer sorgen dafür,
dass das Haus sogar bei -5 °C praktisch
ohne Heizung auskommt.
Die Unterlegte Rechteck-Deckung
erzeugt durch die Edelstahlklammern ein
interessantes Fassadenbild.

Mitte:
Der kräftige rotbraune Holzton der
Fassadenbekleidung und die blaugraue
Dacheindeckung aus Schiefer stehen für
natürliches Bauen.

Unten:
Ein barrierefreies Haus, ganz im Zeichen
ökologischen Wohnens.
Holz und Schiefer – Natur pur
an der Fassade.



Natürlichkeit kommt nie aus der Mode.
Der blaugraue Schiefer verträgt sich
hervorragend mit allen Holzönen.
Seine Struktur korrespondiert perfekt
mit der Holzmaserung.

Mediterranes Flair für Ihr Zuhause.

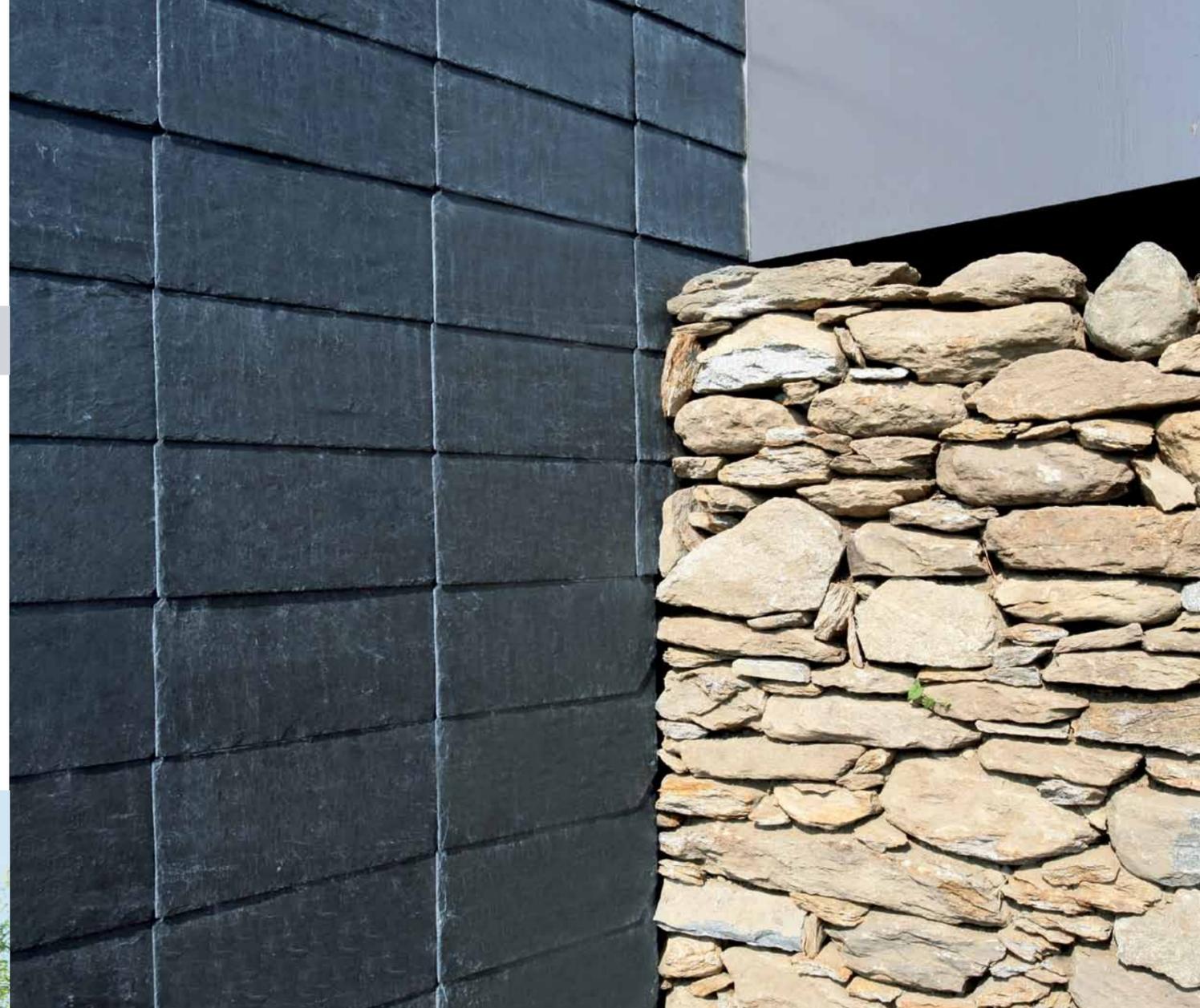
10

SCHIEFER UND NATURSTEIN

Natürlich leben und wohnen. Dieses prägnante Haus bezieht seinen rustikalen Charakter aus der Kombination der groben Bruchsteine mit der wohl ungewöhnlichsten aller Schieferdeckarten, der Wilden Deckung. Ebenso wie bei den Bruchsteinen hat hier jeder Schieferstein seine eigene Form. Das Gesamtbild von Fassade und Dach ist lebhaft, urwüchsig und absolut unikat. Ein Haus mit dem herben Charakter der Bretagne.

Man nehme Schiefersteine in kraftvoller blaugrauer Färbung und kombiniere sie mit rustikalen, naturbelassenen Bruchsteinen. Voilà – man erhält einen Hauch von Urlaub und mediterranem Lebensstil.

Wenn Naturstein auf Naturstein trifft, ergibt sich zwangsläufig eine harmonische Verbindung. Ob in naturgetreuem südländischem Charme, klassischem Stil oder spannungsreicher Modernität – das entscheiden Sie mit der Wahl der Schieferdeckart.



Die Natur bietet viele Gesichter. Die strenge gerade Linienführung der Variablen Rechteck-Deckung trifft auf eine charaktervolle Mauer aus Bruchstein. Hochmodern und gänzlich natürlich. Spannungsvoller können Kontraste kaum sein.

Kombiniert man die schuppenförmigen Schiefersteine der klassischen Alt-deutschen Deckung mit Mauerwerk aus groben Natursteinen, so ergibt sich ein Baustil, der an mittelalterliche Burgen und Schlösser erinnert.

Stein zu Stein – eine grundsolide Kombination.

12

SCHIEFER UND MAUERWERK

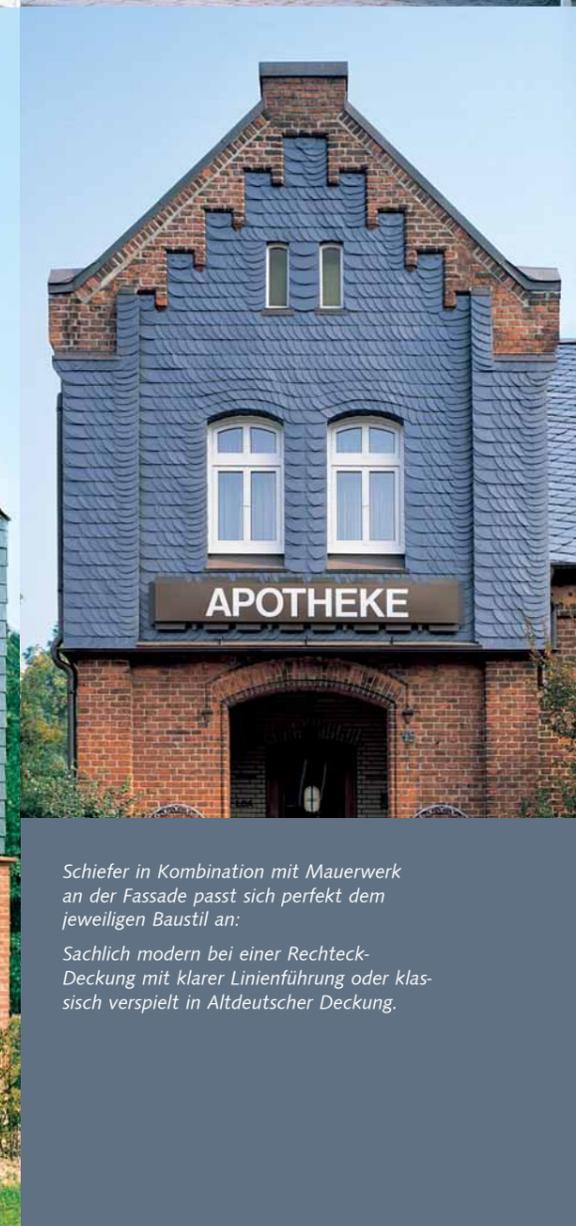
Zwei Klassiker harmonisch vereint. Das natürlich patinierte Ziegelmauerwerk und die Attika in Altdeutscher Deckung unterstreichen die klassische Bauweise und erinnern an die stilvollen Herrenhäuser der Gründerjahre.

Zwei Klassiker, die sich gut verstehen, sind Schiefer und Mauerwerk. Der blaugraue, seidig glänzende Schiefer steht in einem frischen Farbkontrast zu rötlichen oder gelben Ziegelsteinen.

Sei es in Kombination einer Mauerfassade mit einem ganzen Schieferdach

oder durch Akzentuierung einer Fassadenteilfläche oder Attika mit Schiefer. Ein weiterer Vorteil: beide Baustoffe erhalten im Laufe der Jahrzehnte durch eine dezente Patinierung einen lebendigen, natürlichen Charakter.

Ein Schieferdach und eine Fassade aus Mauerwerk bilden einen lebendigen Farbkontrast mit natürlichem Charme. Eine grundsolide Kombination, die nicht nach wenigen Jahren aus der Mode kommt, sondern ästhetischen Bestand verspricht.



Schiefer in Kombination mit Mauerwerk an der Fassade passt sich perfekt dem jeweiligen Baustil an:

Sachlich modern bei einer Rechteck-Deckung mit klarer Linienführung oder klassisch verspielt in Altdeutscher Deckung.

Pfeffer und Salz in der Architektur.

SCHIEFER UND PUTZ

Nicht nur Mr. President wohnt im Weißen Haus. In der Tat ist eine Vielzahl an Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie Geschäftsgebäuden weiß oder hell verputzt. Weiß ist freundlich und sauber – ein zeitloser Klassiker für jeden Baustil.

Aber auch Buntfarben erfreuen sich bei Fassaden einer steigenden Beliebtheit. Denn Farbe kann einem Haus ein völlig neues, individuelles Gesicht verleihen.

Richtig interessant wirkt eine weiß oder farbig verputzte Fassade aber erst, wenn sie zum Strahlen gebracht wird. Durch dunkle Akzente und Kontraste. Was liegt näher, als dem Putz kräftig dunkle Flächen entgegenzusetzen? Zum Beispiel ein Dach, eine Attika oder eine Fassadenteilfläche aus seidig schimmerndem, im Tageslicht changierendem Schiefer.

Ein „Muss“ für jeden Ästheten.

Ob als vollflächige Dacheindeckung, Giebelbekleidung, oder Fassadenteilfläche – wenn Schiefer auf weißen Putz trifft, können die Kontraste nicht größer sein.

Ein Hingucker mit zeitlosem Stil.

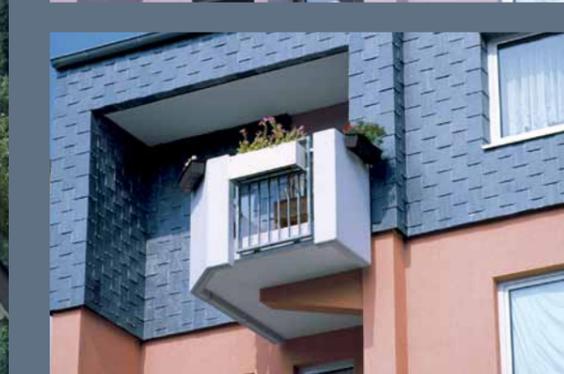
Ideal, wenn man bauliche Gegebenheiten der Fassade – zum Beispiel Erker, Vorsprünge oder Ausformungen, ganz bewusst durch Schiefer betonen kann.



Moderne Architektur lebt von klaren Linien und starken Kontrasten. Je nach Sonnenstand hat der Schiefer eine tiefe blaugraue Färbung oder einen fast gleißend hellen Schimmer. Eine perfekte Dramaturgie zur weißen Fassade.

Ein weiteres Highlight ist die hier verwendete hochmoderne Dynamische Deckung, die durch unregelmäßige Gebindegrößen den natürlichen Charakter des Schiefers unterstreicht und einen spannenden Gegenpol zum glatten Putz bildet. Sympathische Frische kommt durch die Grünen Fensterelemente ins Spiel.

Schiefer lässt sich mit nahezu jeder Farbe kombinieren. Zum Beispiel mit einem dezenten Altrosa, einem warmen Terracotta-Ton, einem sonnigen Gelb oder auch mit einem kräftigen Rot.



Eine multikulturelle Baustoff-Harmonie.

16

SCHIEFER UND DACHPFANNEN

Das typische Bild im Bergischen Land: Dachpfannen, mit blaugrauem Schiefer kunstvoll eingedeckte Fassaden und oft auch nostalgisch anmutendes Fachwerk. Ein reizvoller Kontrast mit viel Charakter und einer langen Tradition.

In vielen Regionen Deutschlands gehören Schieferdächer zur gängigen Baukultur. So zum Beispiel in der Eifel. Andere Regionen präsentieren ihre Dächer mit Dachpfannen in unterschiedlichsten Formen. Schieferdächer gelten hier als Ausdruck einer besonderen Exklusivität.

Dass sich beide Materialien durchaus in Harmonie ergänzen können, beweisen viele Beispiele. So prägt die Kombination von Schiefer an der Fassade und Pfannen auf dem Dach das typische Bild in einigen Regionen Deutschlands. Eine Kombination, die ihre Reize hat.

Oft wird Schiefer bewusst als Kontrast zu roten Dachpfannen eingesetzt. Manchmal auch aus der Notwendigkeit der Dachgeometrie heraus. Denn Türmchen, enge Kehlen und andere filigrane Details können nur schwerlich mit Dachpfannen gedeckt werden.



Natürliches Bauen zahlt sich aus.

18

SANIEREN MIT SCHIEFER

Ob moderner Baustil oder nostalgischer Charme – Schiefer als Deckmaterial für Dächer, Fassaden, Gauben, Giebel oder Erker ist nicht nur aus ästhetischen Gesichtspunkten eine sinnvolle Entscheidung. Insbesondere bei einer Gebäudesanierung zahlt sich die Rückbesinnung auf das natürliche Material in barer Münze aus.

Der Ersatz asbesthaltiger Dach- und Fassadenplatten mit natürlichen

Baustoffen wird durch den Bund und oft auch durch regionale Förderprogramme unterstützt.

Auch Rathscheck bietet Bauherren einen finanziellen Zuschuss zu einer Asbestsanierung mit Schiefer.

Nähere Infos zu den Förderprogrammen finden Sie auf www.schiefer.de. Oder sprechen Sie uns einfach an. Wir informieren Sie individuell über die Möglichkeiten.



Asbestzement-Platten finden sich noch auf vielen Dächern, an Fassaden oder auch an Gauben und Giebeln in Deutschland.

Die Neueindeckung mit diesem Baustoff ist seit Jahren verboten.

Eine Sanierung mit Schiefer bietet sich aus verschiedenen Gründen an:

Zum Einen wird die Sanierung mit natürlichen Baustoffen durch regionale und überregionale Förderprogramme unterstützt. Bauherren werden also nicht mit den Entsorgungskosten alleine gelassen.

Zum Anderen ist die Sanierung mit Schiefer schnell und einfach realisierbar. Denn alte Schalungen und Unterkonstruktionen können in der Regel bestehen bleiben.

Und nicht zuletzt bietet Ihnen Rathscheck bei der Asbestsanierung mit einem eigenen Förderprogramm einen Zuschussbetrag zu Ihrer neuen Schieferdeckung.



Schiefer als Deckmaterial für Dächer, Fassaden, Gauben, Giebel oder Erker ist vollkommen natürlich und steigert die Wertigkeit einer Immobilie nachhaltig. Schiefer bleibt über Jahrzehnte ästhetisch ansprechend und entspricht allen Anforderungen an die moderne Bauphysik.

Eine Sanierung mit Schiefer ist immer eine lohnende Investition.

Mit viel Liebe zum Detail.

*In kleinen Details ganz groß.
Als kleinformatiges Deckmaterial kann Schiefer nahezu jedes
bauliche Detail meistern. So zum Beispiel die engen Flächen
zwischen Fenstern. Traditionelle, kunstvolle Deckschemen
können dabei einen charmanten Charakter erzielen.*

20

SCHIEFER IM DETAIL

Kaum ein anderer Baustoff für Dächer und Fassaden zeigt sich so vielseitig und flexibel wie Schiefer. Besonders, wenn es um architektonische Feinheiten, filigrane Details oder auch einfach nur um dekorative Elemente geht, fangen die Möglichkeiten des Schiefers dort an, wo anderen Baustoffen oft Grenzen gesetzt sind.

Als kleinformatiges Deckmaterial besitzt Schiefer die Fähigkeit, sich nahezu allen baulichen Gegebenheiten anzupassen. Enge Kehlen, geschwungene Wölbungen, spitze Dachtürmchen oder detailreich eingedeckte Schornsteine – mit Schiefer problemlos machbar. Und durch viele kunstvolle Deckschemen und Dekorative Deckarten lassen sich individuelle Dach- und Fassadengestaltungen erzielen.

Schiefer passt sich nahezu jeder Dach- oder Fassadengeometrie an. Er folgt den sanften Rundungen zu Dachvorsprüngen oder Kehlen und setzt dort schwungvolle Akzente, wo bauliche Gegebenheiten andere Baustoffe vor Probleme stellen.



Schiefer macht den Unterschied.

22

SCHIEFER IM DETAIL

Wenn viele filigrane Dach- oder Fassadendetails oft nur durch kleinformatige Deckmaterialien bekleidet werden können, bietet Schiefer die Möglichkeit, aus der Pflicht eine Kür zu machen. Die Kombinationsfreudigkeit des Schiefers und seine robuste Langlebigkeit prädestinieren ihn für diese schwierigen Einsatzgebiete.

Links: Der Höhenversatz bei Reihenhäusern in Hanglage bietet Wind und Wetter eine hervorragende Angriffsfläche. Eine Verschieferung schützt diese Schwachpunkte langfristig und verleiht ihnen eine ansprechende Optik.

Unten: Mit nur zwei Gebinden Schiefer wird dem Balkon ein gelungener Abschluss gegeben. Der grob aufgetragene Kellenputz in warmem Terracotta-Farbtönen korrespondiert dabei sehr schön mit der schuppenartigen Optik der Schieferdeckung und seiner tiefen blaugrauen Färbung.

Oft genügt auch schon ein sparsamer Einsatz von Schiefer, um einen interessanten Akzent an Dach oder Fassade zu setzen.

Zum Beispiel als Schmuckband an einem Balkonabschluss, als umlaufende Attikabekleidung bei einem Flachdach oder als Ortgangeinfassung.

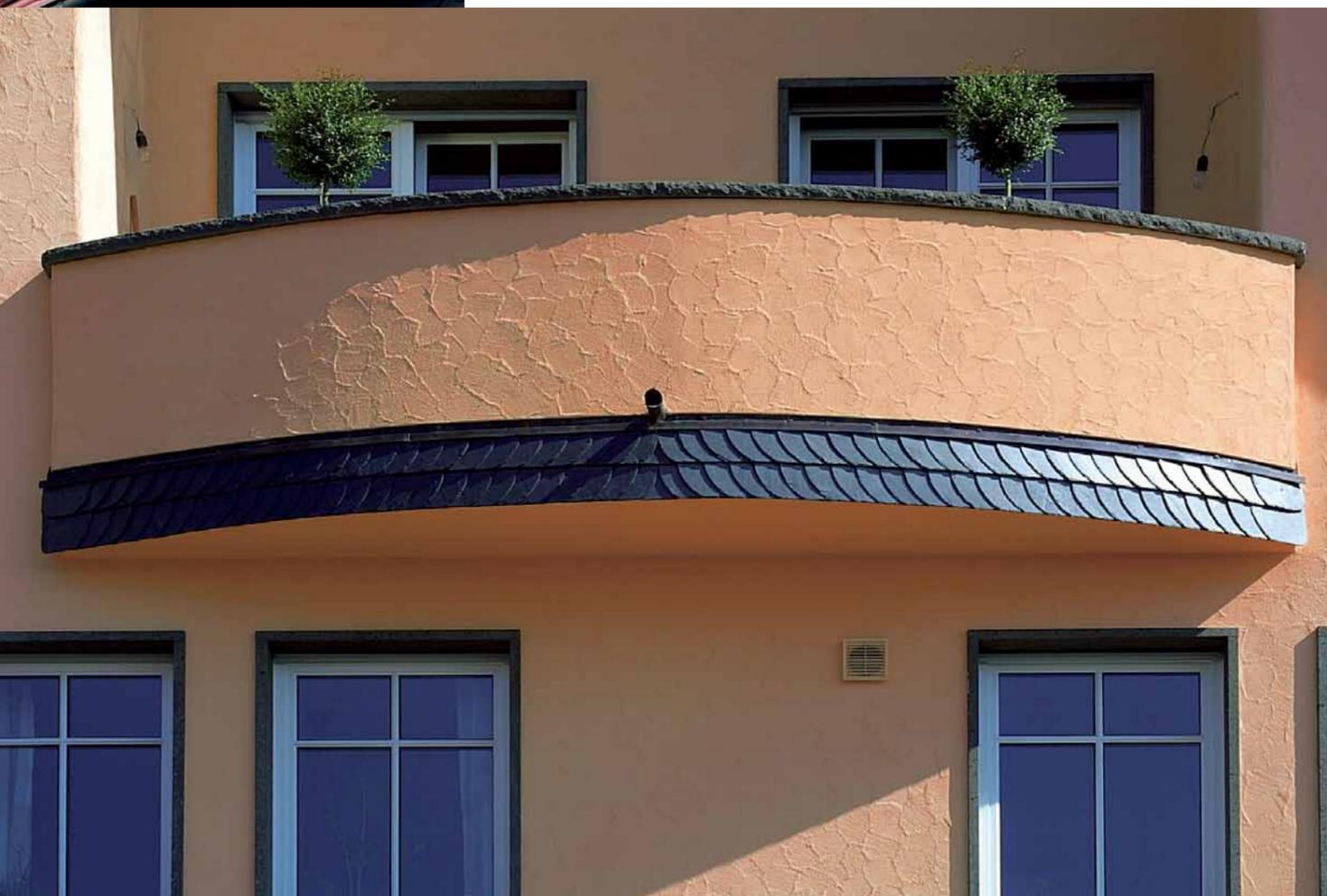


Der Ortgang eines Daches wird häufig mit Schiefer bekleidet. Er schützt die Dachkonstruktion langfristig an dieser empfindlichen Stelle.



Auch Garagendächer und -attiken erfahren durch eine Schiefereindeckung eine deutliche Aufwertung und bleiben für lange Zeit bestens geschützt.

Selbst schlichte, unspektakuläre Gebäude können durch die Verschieferung von wenigen Elementen, wie Attiken oder Schornsteinen, entscheidend in ihrer Ästhetik beeinflusst werden.





Womit auch immer das Dach gedeckt ist – Schiefer schützt Schornsteine mit Sicherheit vor Wind und Wetter und bietet schier unendlich viele Möglichkeiten, einen gelungenen Dachabschluss mit individueller Note daraus zu machen.



SCHIEFER IM DETAIL



Auch Attiken und Ortgänge von Dächern, Vordächern oder Carports lieben Schiefer. Er folgt der Dachgeometrie, sorgt für eine gelungene Einfassung mit dekorativem Erscheinungsbild und schützt die Unterkonstruktion dauerhaft.

Ein weiterer Vorteil: Sollte einmal eine Beschädigung erfolgen, sind einzelne Schiefersteine schnell und günstig austauschbar und das Gesamtbild ist wieder wie neu.

Vielseitige Ausblicke.

SCHIEFER IM DETAIL

Erker, Gauben und andere Ausformungen in Dach und Fassade sind nicht nur ein Raumgewinn im Inneren eines Gebäudes, sie würzen auch die äußere Erscheinung des Hauses. Sie durchbrechen eine gleichförmige Dach- oder Fassadenfläche und bieten viele Möglichkeiten, eine individuelle Note einzubringen.

Schade, dass immer noch viele solcher architektonischen Details vernachlässigt werden. Schiefer sorgt für einen dauerhaften Schutz vor Wind und Wetter und ermöglicht eine liebevolle Gestaltung mit wenig Aufwand. Und auf lange Sicht sind es gerade solche Details, die den Reiz eines Hauses ausmachen können.

Unten links:
Klar, einfach, modern.
Der spitze Treppenhauserker mit viel Glas und den mit Schiefer dunkel abgesetzten Flächen sorgt für eine interessante Abwechslung in der schlichten Fassade.

Rechts:
Das mit Biberschwanz-Ziegeln und vielen Details charmant gestaltete Gaubenfenster wird mit einer kunstvollen Schiefereindeckung perfekt eingefasst. Ein kleines Schieferornament ist das Tüpfelchen auf dem „i“.



Der breite Attika-Vorbau wurde hier im Kontrast zur weißen Fassade mit dunklem Schiefer abgesetzt. Modern, spannend und außerdem langfristig werterhaltend.



Links:
Der Ortsgang wurde hier mit Schiefer verblendet, um die Unterkonstruktion des Dachstuhls langfristig vor Verunreinigungen durch Wind und Wetter zu schützen.

Unten:
Große Gaubenfenster schaffen lichtdurchflutete Räume im Inneren und erzeugen eine interessante Dachlandschaft. Die Stirn- und Seitenflächen der Gauben wurden mit einem lebhaften Deckbild eingedeckt, das den kehlenartigen Übergang in die Dachfläche geschickt betont.



Mehr als nur Fassade.

28

SCHIEFER IM DETAIL

Schiefer bietet unendliche Möglichkeiten, Ihrem Haus Persönlichkeit und eine individuelle Note zu verleihen.

Schmuckbänder innerhalb einer Schieferdeckung – die so genannten Kettengebinde – oder auch dekorative Ornamente sind hierfür sehr beliebt. Sie strukturieren eintönige Fassadenflächen, erzeugen interessante Absätze

und machen aus baulichen Gegebenheiten wie Erkern, Fenstern, Kaminen und Vorsprüngen kunstvolle Architekturdetails.

Durch die geschickte Einbringung von **ColorSIN®** – natürlichem Farbschiefer in edlen Rot- und Grüntönen – können solche dekorativen Details nochmals aufgewertet werden.



Ob ein- oder mehrfarbige Ornamente, ob Kettengebinde oder Dekorative Deckungen – besonders an Giebelflächen verwirklicht Schiefer eine individuelle Note.



Kettengebinde

Schmuckbänder, die so genannten Kettengebinde, fordern in der manuellen Verlegung den Schieferdecker als Köhner. Mehrfarbig aus rotem und grünem **ColorSIN®** gestaltet, wird ein Kettengebinde zum Blickfang an der Fassade.

Zur rationellen Verlegung gibt es von Rathscheck vier der gängigsten Muster in vorgefertigten Gebinden, wahlweise in rotem, grünem oder blaugrauem Schiefer.



MEHRFARBIGE ORNAMENTE MIT ColorSIN®

Nichts ist unmöglich. Ornamente verleihen Schiefer-Fassaden eine individuelle Note. Selbst Firmenlogos sind realisierbar.

Überraschend vielseitig, überzeugend anders.

30

SCHIEFER IM DETAIL

Wenn es darum geht, einer Fassade eine persönliche Note zu verleihen, ist Schiefer der ideale Werkstoff.

Ob als ganzflächige Eindeckung oder Teileindeckung – die verschiedenen Deckarten sind in ihrer Wirkung so vielseitig wie die Architektur und bieten dadurch eine Fülle an Gestaltungsmöglichkeiten.

Nutzen Sie doch einfach einmal das **Online-Fassaden-Tool** auf www.schiefer.de. Hier können Sie am Beispiel einer Giebelfassade verschiedene Schieferdeckarten als Vollfläche oder als Teilfläche ausprobieren.

Darüber hinaus finden Sie dort viele weitere Anregungen und Beispiele, wie Sie mit Schiefer die Schönheit und die Wertigkeit Ihres Hauses dauerhaft steigern können.

Nutzen Sie dort auch das **Schieferdecker-Infonet**.

Eine Online-Suchefunktion, mit der Sie die professionellen Schieferdecker in Ihrer Nähe finden können. Denn für die Realisierung Ihrer Fassade sollten Sie darauf achten, einen professionellen Schieferdecker zu betrauen.

Das **Online-Fassaden-Tool** auf www.schiefer.de gibt Ihnen die Möglichkeit, die Wirkungen der verschiedenen Schieferdeckarten direkt zu vergleichen.

Am Beispiel einer Giebelfassade können Sie auswählen, ob eine ganzflächige Verschieferung oder verschiedene Teilflächen bemustert werden sollen. Dann einfach eine Schieferdeckart auswählen und in wenigen Sekunden sehen Sie das Ergebnis.

Sie werden überrascht sein, wie vielseitig Schiefer in der Anmutung sein kann.

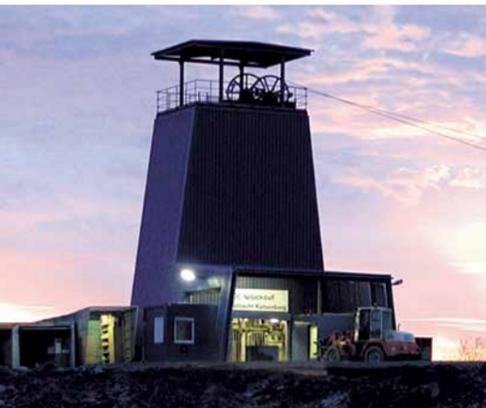
Auf www.schiefer.de finden Sie auch viele weitere Anregungen für individuelle Fassadengestaltungen mit Schiefer.

Und – wenn Sie mögen – auch gleich einen professionellen Schieferdecker in Ihrer Nähe, der Ihre Wünsche umzusetzen weiß.



Schiefer ist nicht gleich Schiefer.

Leben und Wohnen im Einklang mit der Natur.



Unser Bergwerk Katzenberg in Mayen. Hier wird der kostbare **Moselschiefer®** abgebaut.

Nur die besten Gesteinslagen werden zu Decksteinen weiterbearbeitet und erhalten das Prädikat **Moselschiefer®**.



Unsere **InterSIN**-Produktion in Spanien: Das größte Schieferbergwerk der Welt.

Auch hier garantieren ständige strenge Kontrollen eine gleichbleibend hohe Qualität.



Nachhaltiges Bauen ist eine Maßgabe der Zeit. Ziel sind wirtschaftlich effiziente, umweltfreundliche und Ressourcen schonende Bauweisen. Nachhaltige Bauten stehen für hohe Wohnqualität durch Behaglichkeit und gesunde Baustoffe, geringe Energie- und Wartungskosten und damit für eine hohe Wertbeständigkeit der Immobilie.

Für solch engagiertes Bauen gilt es Baustoffe zu verwenden, die umweltfreundlich produziert werden, wenig oder keine Pflege benötigen, eine lange Lebensdauer aufweisen und problemlos zu entsorgen sind.

Schiefer ist ein natürlicher, langlebiger Werkstoff. Er wird deshalb zu Recht als ökologisch wertvoll bezeichnet. Insbesondere die sehr lange Lebensdauer von häufig mehr als 100 Jahren begründet diesen Ruf. Bedeutende Referenzen bekunden

seit Jahrhunderten Qualität und Haltbarkeit dieses natürlichen Gesteins.

Diese Erfahrungswerte bestätigt auch eine Umwelt-Produktdeklaration (EPD) für Schiefer der Marken **Moselschiefer®**, **InterSIN®** und **ColorSIN®**.

Umwelt-Produktdeklarationen bilden die Datengrundlage für die ökologische Gebäudebewertung. In der Deklaration werden Angaben zum Energie- und Ressourceneinsatz sowie über technische Eigenschaften gemacht, um Faktoren wie Lebensdauer oder Wärmeisolierung des Gebäudes verlässlich ermitteln zu können. Damit ist die Nachhaltigkeit eines Bauwerkes zu bestimmen.

- Bester Schiefer, nur aus geprüften Vorkommen
- Fortlaufende Kontrolle der Gesteinsqualität
- Ständige Überwachung der Produktionsprozesse
- Strenge Selektion der fertigen Decksteine

Das **Rathscheck-Qualitätssystem** geht weit über die geforderten nationalen und europäischen Prüfnormen hinaus und basiert auf jahrzehntelangen Erfahrungen in der Fertigung von Schiefer für Dach und Fassade. Daraus entstand ein Prüfsystem zur Beurteilung von weltweiten Schieferqualitäten. Nur die besten Schiefervorkommen erfüllen unsere strengen Anforderungen.

Mit selbst entwickelten Prüfmethoden, durch ständige Vor-Ort-Kontrolle der eigenen Produktionsprozesse im In- und Ausland sowie der Produktion unserer internationalen strategischen Partner sorgen wir für die Einhaltung der Rathscheck-Qualitätskriterien.

Dabei unterstützen uns zusätzlich unabhängige Prüfinstitutionen.

Natürlichkeit in Perfektion.

- ▶ Umweltbewusste Gewinnung und Fertigung
- ▶ Ökologisch und gesund
- ▶ Enorm lange haltbar
- ▶ Sehr gut rückbaufähig
- ▶ Beste Nachhaltigkeitsbewertung



Was Sie über Schiefer wissen sollten ...

www.schiefer.de

Das umfassende Online-Schieferportal.



Natürlich

Vor Jahrmillionen hat die Natur uns einen hervorragenden Werkstoff geschaffen. Ein Material, das unverfälscht und ohne Zusätze gewonnen und bearbeitet wird. Schiefer ist bauphysiologisch optimal.

Er ist ein natürlich gesunder Werkstoff und kennt keine Entsorgungsprobleme.

Robust

Der Lebenszyklus vieler Produkte wird immer kürzer. Manche vergehen so schnell wie eine Rosenblüte. Schiefer dagegen ist zeitlos und in seiner Langlebigkeit kaum erreicht. Zeiten von 100 Jahren und mehr sind keine Seltenheit.

Wir legen bei der Gewinnung des Schiefers und der Weiterbearbeitung über Tage strenge Maßstäbe an. Selbst entwickelte Prüfmethode garantieren eine gleichbleibende Schieferqualität.

Vielseitig

Die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten harmonieren mit allen architektonischen Stilrichtungen. Von klassischen Bauwerken bis zur modernen Architektur setzt Schiefer durch seine Ästhetik Maßstäbe.

Schiefer ist eine grundsätzliche Entscheidung fürs Leben und erfreut sich einer bemerkenswert steigenden Nachfrage.

Preiswert

Durch Weiterentwicklung der Bearbeitungsmethoden haben wir den wertvollen Baustoff Schiefer preiswert gemacht. Im Vergleich zwischen Anschaffungskosten und Lebensdauer ist Schiefer äußerst wirtschaftlich. Auch die Entwicklung rationeller Verlegetechniken und Formate trägt dazu bei, dass Schiefer heute für jedermann erschwinglich ist.

Schiefer steigert die Wertigkeit einer Immobilie nachhaltig.

Modern

Schiefer entspricht allen Anforderungen der zeitgemäßen Bauphysik. Er harmoniert mit allen aktuellen Baustoffen, von Glas über Beton bis Stahl und belebt moderne Architektur mit kraftvollen Kontrasten.

Schiefer ist zeitlos – niemals nur modisch, aber immer modern.

Ästhetisch

Ein rein natürliches Material von so edler Güte ist über jeden Zweifel erhaben. Die vielfältigen klassischen und modernen Gestaltungsmöglichkeiten verleihen jedem Gebäude eine ganz besondere Ästhetik von bleibendem Wert:

Zeitlos, kraftvoll und lebendig.

Filmreif – Schiefer erleben.

Mit interessanten Filmen geben wir Ihnen außergewöhnliche Einblicke in die faszinierende Welt des Schiefers, einem Gestein, das in seiner Ausstrahlung und Beständigkeit unverwechselbar für sich spricht.

- Entdecken Sie mit Schiefer die besondere Verbindung zwischen Mensch und Natur.
- Erleben Sie den sorgfältigen Abbau des wertvollen Bodenschatzes.
- Lassen Sie sich vom kreativen Umgang mit Schiefer und moderner Architektur inspirieren.

Die Filme können Sie auch als DVD anfordern.



Wir bieten Ihnen unter www.schiefer.de ein umfangreiches Schieferportal mit vielen Informationen und Wissenswertem rund um den einzigartigen Baustoff.

Entdecken Sie die Schönheit des Schiefers auf unterschiedlichsten Bauwerken in unserer umfangreichen Bildergalerie.

Neben wertvollen Tipps für die Planung und Ausführung von Schiefereindeckungen finden Sie einen Ausschreibungsgenerator und Texturen für die Visualisierung von Schieferdächern und -fassaden in CAD-Programmen. Eine Planungssoftware steht zum kostenlosen Download bereit.

Die **Fördermittel-Recherche-Datenbank** gibt Ihnen Auskunft über regionale und überregionale Fördermittelprogramme für Neubau- und Sanierungsprojekte, zum Beispiel das Rathscheck-Förderprogramm für die Asbestsanierung mit Schiefer.

Das **SCHIEFERDECKER-INFONETZ** erlaubt Planern und Bauherren eine umfangreiche lokale Recherche kompetenter Schieferdecker. Denn nicht alle Dachdecker sind auch Schieferdecker. Einfach Postleitzahl eingeben, Suchradius bestimmen und kompetente Schieferdecker in Ihrer Nähe finden.

Das Infonetz ermöglicht eine direkte Kontaktaufnahme zu den ausgewählten Schieferdeckern, inklusive Online-Aussendung von Ausschreibungen.

Schiefer.

Natürlichkeit in Perfektion.



Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen unsere Fachberater kostenlos zur Verfügung.

Denn wir verstehen uns nicht nur als Schieferproduzent, sondern als kompetenten Partner rund um die Architektur mit dem natürlichen Baustoff Schiefer.

Wir helfen Ihnen bei der Planung, beraten Sie bei allen Fragen und betreuen Sie bei der Realisierung Ihres Projektes.

Anruf genügt: Tel. 0 26 51 / 9 55-0

Rathscheck 
S C H I E F E R

**Rathscheck Schiefer
und Dach-Systeme**

St.-Barbara-Straße 3
D-56727 Mayen-Katzenberg

Telefon 02651/955-0
Telefax 02651/955-100

info@rathscheck.de
www.rathscheck.de

